

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 90 f., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 f. Monats-Abonnements nach Verhältnis. — Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 2 f., bei mehrmaliger je 6 f.

N. 62.

Nagold, Donnerstag den 22. April

1897.

Bekanntmachung, Hagelversicherung betreffend.

Prämien-Tarif (§ 26 der Verf.-Beb.) der Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin für das Oberamt Nagold im Jahr 1897.

Für 100 Mark Versicherungs-Summe.

Oberamt und Gemeinde, bzw. Bemerkung.	a.	b.	c.		d.	e.	f.	g.	h.	
	Gräseren und Futterkräuter.	Halmfrüchte (Gerste, Hafer, Sommer- und Winter-Weizen, Sommer- und Winter-Roggen), Kappeln, Weizen-Einsen u. Gemenge dieser Fruchtarten.	1. Dinkel (Spelz, Besen), und Einkorn.	2. Erbsen, Disteln, Erbosen, Futter-Bohnen, Pfläschchen und Gemenge dieser mit and. Fruchtarten u. Samenkräutern u. Hirse.	Del-früchte, Mais, Runkel- und Zuder-Rüben, Cichorien, Kartoffeln.	Dachweizen, Nonnen-Erbsen, Spriebohnen, Stacks, Hanf, Mohn, Samenröden und andere handels-gewächse.	Gurken.	Wein, Hopfen, Tabak als Pfeifen-gut.	Tabak als Cigarren- und Schnupf-tabaksgut.	Korb- u. Schilfweiden.
Das ganze Oberamt Nagold zahlt:*)	55	65	75	85	130	145	195	260	350	390
dagegen:										
Ebhansen, Wöllhausen, Pfrondorf, Simmersfeld, Gältlingen, O. Thalheim und Unter-Schwandorf.	55	70	80	90	140	150	210	280	375	420
	60	75	85	100	150	160	225	300	400	450

*) Die Erhöhung findet nur auf die neuen und die im letzten Jahre vom Hagelwetter betroffenen alten Mitglieder Anwendung, während die im Jahr 1896 und 1896 nicht beschädigten alten Mitglieder, von der Erhöhung nicht betroffen werden.

Für die Gemeinden Altensteig-Stadt und -Dorf, Beihingen, Berneck, Beuren, Böfingen, Egenhausen, Enzthal, Fahnbronn, Garrweiler, Gaugenwald, Oberschwandorf, Ueberberg und Wenden, werden folgende Beiträge erhoben:

	Halmfrüchte (Gerste, Hafer, Weizen, Roggen)	Dinkel und Einkorn
Vorprämie (§ 26 der Verf.-Beb.)	55 f.	65 f.
10% Beitrag zum Reservefond (§ 27)	5 f.	6 f.
20% Zuschlag z. württ. Landesfond	11 f.	13 f.
	71 f.	84 f.

Für die übrigen Gemeinden, mit Ausnahme der Gemeinden Ebhausen, Gältlingen, Oberthalheim, Pfrondorf, Simmersfeld und Unterschwandorf, werden folgende Beträge erhoben:

	Halmfrüchte (Gerste, Hafer, Weizen, Roggen)	Dinkel und Einkorn
Vorprämie	65 f.	75 f.
10% Beitrag z. Reservefonds	6 f.	7 f.
20% Zuschlag z. württ. Landesfond	13 f.	15 f.
	84 f.	97 f.

3. B.: Bezirks-Agentur: Verm.-Aktuar G. Rapp.

Die Gemeindebehörden

werden beauftragt, vorstehende Prämien-Sätze allgemein in den Gemeinden bekannt zu machen, und un- ausgeföhrt darauf hinzuwirken, daß womöglich sämtliche Halmfrüchte der Gemeindebewohner in Versiche- rung genommen werden.

Den Gemeindefollegien, deren Aufgabe es ist, das Wohl der Gemeinde zu fördern, wird, zumal im Hinblick auf die gegenwärtige Notlage der ländl. Bevölkerung dringend nahegelegt, einen Teil der Kosten der Hagel-Vers. auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Bei Beratung der Gemeindeetat pro 1897/98 ist die Frage, in welchem Maß sich die Gemeinde- kasse an den Kosten der Hagelversicherung beteiligen soll, eingehend zu erörtern.

Die Gemeindeangehörigen sind darauf aufmerksam zu machen, daß sich die Versicherungskosten bei längerer Mitgliedschaft wesentlich durch die Rabatt-Gewährung ermäßigen.

Wo nur möglich sind jähr. Gemeindeversicherungsanträge zu empfehlen, da hierbei sofort ein Rabatt von 5% gewährt wird.

Der Beitrag zum württ. Landesfond ist heuer, wie oben ersichtlich, von 30% auf 20% ermäßigt worden.

Bis 10. Mai ist anher zu berichten, in welchem Umfang die Gemeinde die Kosten der Versicherung übernimmt, alsdann wird der Bezirksagent, nach vorgängiger Mitteilung, die Gemeindeversicherungsanträge in den einzelnen Gemeinden persönlich entgegennehmen.

Den 19. April 1897.

Rgl. Oberamt. Ritter.

Auf Grund der am 23. März d. J. und den folgenden Tagen vorgenommenen Prüfung im Wasserbaufache ist für die in § 1 der Rgl. Verordnung vom 28. November 1896 (Reg.-Bl. S. 383) bezeichneten Berrichtungen u. a. der Kandidat Gustav Ad. J. e r o e a von Herrenberg für befähigt erklärt worden.

Seine Majestät der König haben zu verfügen geruht: Major z. D. und Kommandeur des Landwehr- bezirks Calw, — der Charakter als Oberstlieutenant verliehen.

Die Reise des deutschen Kaisers nach Wien.

Der Kaiser ist Dienstag den 20. d. M., abends von Berlin nach Wien abgereist.

Die „Wiener Abendpost“ widmet der Ankunft des deutschen Kaisers einen Begrüßungsartikel, worin sie ausführt, daß Wien, dem Zuge seines Herzens folgend, den Kaiser in ehrfurchtsvoller Huldigung und freudiger Sympathie willkommen heißt, und

sagt: Der Besuch des deutschen Kaisers am Wiener Hofe ist mehr als ein Akt herkömmlicher Courtoisie. Er besiegelt aufs Neue das sinnige kameradschaftliche Verhältnis, welches zwischen den erhabenen Reprä- sentanten der beiden Centralmächte Mitteleuropas besteht. Er bezeugt aber auch in entschiedenster, keinen Mißverständnissen zugänglicher Art die un- erschütterliche Festigkeit des Friedensbundes, welcher mehr als je seine Kraft und seinen Veruch, ein Hort der europäischen Ordnung und ein Bollwerk wider ihre Stürme zu sein offenbart. Der Gedanke, wel- cher den Schöpfern dieses Bundes vorschwebte als ein hohes weltbeglückendes Ziel, wirkt fort, verkör- pert in den beiden Friedensfürsten, die am morgi- gen Tage einander begegnen. Zwei mächtige Patrone der Ruhe Europas bieten einander brüderlichen Gruß, fühlen sich eins im Bewußtsein dieser geschichtlichen Wendung, und die Völker, denen die Vorsehung sie zu Lenkern gesetzt, blicken zu ihnen auf voll liebenden Vertrauens und fester, begeisterter Zuversicht. Sie wissen, daß über ihnen und ihren Geschicken zwei edle Häupter wachen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

—t. Barth, 20. April. Der eifrige Verfechter der homöopathischen Heilmethode, G. Bauamtsassistent Weberheinz aus Calw, hielt gestern hier einen längeren Vortrag über die Gemeinnützigkeit der seiner Meinung nach noch viel zu wenig beachteten und gebührend angewendeten Homöopathie bei Kran- keitsfällen. Die zahlreich versammelten hies. Be- wohner folgten mit Interesse den Ausführungen des Redners.

* Simmersfeld, 20. April. Der Maurer Calmbach und Frau hatten zu Ostern die Freude, von Sr. Maj. dem König als Pate ihres sechsten lebenden Knaben ein Geschenk von 15 M. zu erhalten.

Möhlingen, 20. April. (Korresp.) Unser ver- ehrter Herr Schullehrer Weiß erhielt eine Beförderung auf eine Schulstelle in Kirchheim u. T. Während der 21 Jahre, die er hier als Lehrer und Dirigent des Gesangvereins thätig war, erwarb er sich durch seine Thätigkeit und Beutigkeit die Achtung und Liebe der hiesigen Einwohner. Die Gemeinde Möhlingen verliert einen charakterfesten tüchtigen Lehrer, und der Gesangverein einen liebenvollen unermüdblichen Dirigenten. Es war ihm stets eine Freude, wenn er die hiesigen Einwohner durch schönen Gesang in der Kirche oder bei sonstigen Festlichkeiten erfreuen konnte. Seine Frau nahm sich kranker und bedürf- tiger Personen an, und erfreute sie durch milde Gaben. Beider Scheiden wird allgemein bedauert. Was wir an Herrn und Frau Weiß hatten, wissen wir, was aber uns die Zukunft bringt ist noch verborgen, doch wir hoffen das Beste. Mögen unsere Wünsche, daß Herrn Weiß in seiner neuen Stelle eine gute ihn befriedigende Wirksamkeit beschieden sein möge, und daß die hiesige Stelle mit einem ebenso tüchtigen Lehrer wieder besetzt werde, in vollstem Maße sich erfüllen. Am Ostermontagabend wurde im Gasthaus z. „Krone“ hier sein Abschied unter großer Beteiligung der hiesigen Einwohner und des Gesangvereins gefeiert. Herr Pfarrer Noos rühmte die Tüchtigkeit des Herrn Weiß als Lehrer und Gesangvereinsdirigent, Herr Schullehrer Walz seine Kollegialität und Friedfertigkeit. Das Ausschüß- mitglied Wilhelm Euginland, Zimmermann, sprach Herrn Weiß den Dank des Gesangvereins aus, für die viele Mühe die ihm das Einüben der Chöre

Ämliche und Privat-Bekanntmachungen.

Bergebung von Maurer-Arbeiten.

Die Bauarbeiten für die Herstellung von **170 cbm Futtermauern** zum Schutze der Einschnittböschungen, von km 12,170 bis km 12,680 der Staatsstraße Nr. 103, Calw-Ragold, auf der Markung Wildberg, samt Grabarbeit veranschlagt zu 2040 M., werden am kommenden **Samstag den 24. April d. J., vormittags 1/2 9 Uhr, auf dem Rathaus in Wildberg** im öffentlichen Abstreich vergeben. Hiezu werden tüchtige Affordsliebhaber eingeladen. Calw, den 20. April 1897.

A. Straßenbau-Inspektion: Fleischhauer.

Dampfwalzbetrieb.

Die Dampfstraßenwalze wird am kommenden **Montag den 26. ds. Mts.** die Straßen von Wildbad über Enzklösterle, Simmersfeld und Altensteig nach Ebhausen befahren und hierauf bis auf Weiteres die Staatsstraße Nr. 99, Stuttgart-Freudenstadt von Ebhausen nach Rohrdorf bearbeiten. Die Arbeitszeit dauert in der Regel von 6 Uhr morgens bis 6 1/2 Uhr abends. Reitern, sowie den Lenkern von Fahrwerken wird beim Vorübergehen an der Dampfwalze besondere Vorsicht empfohlen. Calw, den 20. April 1897.

A. Straßenbau-Inspektion: Fleischhauer.

Stadtgemeinde Ragold.

Bekanntmachung in Betreff des Bürger-Neisichs.

Die Bürgerreis-Verlosung wird am **Samstag den 24. d. M., von nachmittags 1 Uhr an**, in der bisher üblichen Weise auf dem Rathause vorgenommen. **Gemeinderat.**

Spielberg, M. Ragold.

Stammholz-Verkauf

auf dem Stock im Wege der Submission.

Aus dem Gemeinewald kommen ca. 500 Festm. Fichten und wenig Tannen mit ungefähr 150 Fm. I., 150 Fm. II., 100 Fm. III., 100 Fm. IV. und V. Klasse in verschiedenen Losen zum Verkauf. Die Angebote sind schriftlich in % des Altensteiger Revierpreises, bis zum **28. April, mittags 11 Uhr**, beim Schultheißenamt einzureichen. **Gemeinderat.**

Herrenberg.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 26. ds. Mts.

werden im hiesigen Stiftungswald an der Ragolder Straße verkauft: 100 Nadelholzstämme bis zu 36 cm Durchmesser und einem gesamten Kubinhalt von 57,80 Festmeter, 15 Eichenstämme über 40 cm stark und 5-10 m Länge mit zus. 27,29 Fst., 31 dto. Schwämme, 5-12 m lang mit zus. 14,11 Fst., sowie 6 Buchenstämme, 4-7 m lang, 44-52 cm Durchm., zus. mit 6,06 Fst. Kubinhalt. Zusammenkunft zu dem Nadelstammholzverkauf vormitt. 8 Uhr, zu dem weiteren Verkauf vormitt. 10 Uhr je beim Waldhäusle. **Bürgerl. Stiftungspflege: Stotz.**

Herrenberg.

Stammholz-Verkauf.

Im hiesigen Stadtwald, in unmittelbarer Nähe des Steighauses, werden verkauft: **am Montag den 26. ds. Mts., anschließend an den Stammholz-Verkauf im Stiftungswald,** 4 Eichenstämme, 3-6 m lang, 61-77 cm Durchmesser, zus. 7,32 Fm., 170 Stück Bau- und Wagnereiche 5-12 m lang, 16-30 cm Durchm. Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr beim Steighaus. **Am Dienstag den 27. ds. Mts.:** 95 Fichtenstämme 9-18 m lang, 15-44 cm Durchmesser, zus. 56 Fm., 7 Forchenstämme 4-9 m lang, 28-37 cm Durchmesser, zus. 3,14 Fm. Zusammenkunft morgens 9 Uhr beim Steighaus. **Waldmeisteramt: Böckle.**

Verdingung von Bau-Arbeiten.

Die bei Erbauung eines neuen Bohnhauses vorkommenden **Maurer- und Steinhauer-Arbeiten** im Betrag von 9300 M., sowie **Zimmer-Arbeiten** im Betrag von ca. 4100 M. werden in öffentlicher Verdingung vergeben und lade ich Liebhaber zu diesen Arbeiten ein, die Pläne, den Kostenvoranschlag und die Affordsbedingungen in der Zeit vom 22.-26. d. M. bei mir einzusehen. Angebote, nach Prozenten der Ueberschlagspreise angegeben, wollen verschlossen bis spätestens

Dienstag den 27. ds. Mts., mittags 12 Uhr, an mich eingegeben werden. **Herrenberg, den 19. April 1897.**

Wilh. Schmid, Küfer.

65300

ist die Nummer des Patents, nach welchem Rathreiner's Malzkaffee mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen wird. Dieser vorzügliche Kaffee-Ersatz und ergiebige geschmacksveredelnde Kaffe-Zusatz sollte in keinem Haushalte fehlen.

Schönbronn.

Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.



Dem geehrten Publikum von Stadt und Land zeige ich hiemit an, daß ich das Gasthaus **zur „Linde“** käuflich übernommen habe und am **Sonntag den 25. ds. Mts.** eröffnen werde.

Es wird mein Bestreben sein, meine Gäste jederzeit zur vollen Zufriedenheit zu bedienen.

Gottlieb Schill, z. „Linde.“

Spezialität
gegen
Wanzen,
Flöhe,
Küchen-
Ungeziefer,
Motten,
Parasiten
auf
Haustieren
z. z.

Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet unüber-
troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird
darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind:
1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.
In Ragold bei H. Heh. Gauss, Cond.; in Hailerbach b. H. J. G. Gutekunst;
in Wildberg bei Fr. Moser.

Schwellen-Verkauf.

Am Montag den 26. April d. J., von nachmittags 4 Uhr an, wird auf hiesigem Bahnhof eine Partie abgängiger Eisenbahnschwellen verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nagold, den 21. April 1897.
Kgl. Bahndirektion.

Bruteier

von meinen separat gehaltenen rebhuhnfarbigen und schwarzen Italiener empfiehlt
Gottl. Klaiss, Herrenkleidergeschäft.

Nagold.
Fein gemahltes, salzhaltiges
Dunggips
halte auch heuer wieder auf Lager.
Chr. Schuon,
auf der Insel.

Nagold.
Vorrätig ist:
Wegwarte.
Gedicht von K. Gerock.
Für 4stimmigen Männerchor komponiert und dem **Liederkrans Nagold** gewidmet von seinem Ehrenpräsidenten **E. Hogele**, op. 11.
— Preis 50 Pfg. —
G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Ein braves Dienstmädchen

von 16 bis 20 Jahren wird in eine kleinere Wirtschaft auf dem Land sofort oder auf Georgii gesucht; dasselbe muß Landwirtschaft auch verstehen; guter Lohn wird zugesichert.

Von wem? — sagt die Redaktion.
Auch sucht derselbe 5 bis 6 Stück guterhaltene
alte Fenster,
sowie 3000 bis 4000 Stück
alte Ziegelplatten.

Für Rettung von Trunksucht!
vers. Anweisung nach 20jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufshörung. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: Th. Lusselky, Droguist, Stein (Aargau) Schweiz, Briefporto 20 Pf.

Nagold.
Hochzeitskränze und Bouquets, Totenkränze und Bouquets, Perl- u. Blechkränze
in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Herm. Brintzinger,
in der hintern Gasse.

Die Fohlenweide Bietigheim

wird am Montag den 17. Mai eröffnet und am Freitag den 15. Oktober ds. Js. geschlossen. Futtergeld für 1jährige Fohlen 80 M., für zweijährige 100 M. einschließlich Tierarzt und Apotheke.

Pferdebesitzer, welche nicht Mitglieder eines landwirtschaftl. Vereins des IV. und V. Gauverbands sind, bezahlen 10 M. mehr. Unfallsversicherung der Tiere ermöglicht. — Anmeldungen sind bis 12. Mai an Oberamtmann Scheffold in Besigheim zu richten, welcher auch zu weiterer Auskunft bereit ist.
Nagold, den 20. April 1897.

Vorstand des landw. Bezirks-Vereins:
Oberamtmann Ritter.

Oberjettingen.
Danksgiving.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben unserer lieben Gattin und Mutter
Catharine Dengler,
sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen den herzlichsten Dank
Fr. Dengler, Adlerwirt.

Nagold.
Stroh-Hüte für Herren u. Knaben,
von 50 Pfennig an,
Mädchen-Hüte, garniert,
von 50 Pfg. an bis zu den feinsten, sowie
seidene Bänder und Bouquet,
Damenhüte in neuesten Façon
empfehlen in großer Auswahl
Chr. Raaf, b. „Hirsch“.
Perlkranze, Totenbouquets und -Kranze, Brautkranze,
empfehlen in großer Auswahl
Der Obige.

Wildberg.
Mein neuangestattetes, reichhaltiges Lager in
Stroh-Hüten
aller Art empfehle geneigter Abnahme.
Auch habe ich eine Partie verschiedener
Strohhüte aus letzter und früheren Saisons
das Stück schon von 10 Pfennig an, abzugeben.
Fr. Moser.

Pferdemarkt-Loose bei **G. W. Zaiser.**

Rattentod
(Felig Immisch, Delitzsch)
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Paketen à 50 Pfg. bei **Gottlob Schmid** in Nagold und **Adolf Frauer** in Wildberg.

Roststäbe
Beste und billigste Bezugsquelle
Gebr. Ritz & Schweizer,
Schwäb. Gmünd.

1 Liter kostet 7 Pf.
Zur leichteren und einfacheren Herstellung von 150 Liter eines gesunden, schmackhaften
Haustrunks
(OBSTMOST)
verjende ich für nur **3.25** franco
(ohne Zucker) meine seit 16 J. bewährten **Mostsubstanzen.** Da viele wertlose Nachahm. existieren, achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange überall **Hartmann's Mostsubstanzen.** **F. Hartmanns,** Apotheker. (im KÖNIGSBERG-BADEN).

Nagold.
Auf das schöne Werk
Der Schwarzwald
von
Prof. Naumann
(Preis cpl. gebunden 25 Mark)
kann zu denselben Bedingungen — wie von auswärts angeboten — abonniert werden in der
G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

1 Mark das Los.
Stuttgarter Pferdemarkt-Loose.
Ziehung unwiderruflich am 29. April.
1162 Gewinne
bestehend
nur aus bar Geld und Pferden.
Lose à M. 1.— Porto u. Liste 25 Pf. — empfiehlt die
General-Agentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart.
In Nagold bei den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.

Nagold.
Einen Garten
hat zu vermieten Karol. Lutz, Glasers Wg.
Ein jüngerer tüchtiger
Pferdeknecht
findet bei hohem Lohn Stelle.
Näheres bei
Fr. Schmid, Kaufmann,
Nagold.

1 ordentl. Junge,
der die Metzgerei erlernen will, findet gute Stelle.
Zu erfragen bei
David Graf.

Simmersfeld.
Lehrlings-Gesuch.
Einen braven fleißigen Jungen nimmt sogleich in die Lehre auf.
Friedrich Geigle,
Schneidermeister.

Gültstein, O. A. Herrenberg.
Bäcker-Lehrling gesucht
in eine Brot- und Feinbäckerei nach Stuttgart ohne Lehrgeld. Näheres bei
Bäcker Niethammer.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versehen sofort, gegen Rücknahme selbst beliebige Quantität **Gute neue Bettfedern** per Stück für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine Prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:** halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; fernere: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr weich) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Selbstpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5 Pf. Rab. — Nachgeliefert bereit. **Pfecher & Co. in Herford, in Westfalen.**